

Anhang zur Digitalisierungsstrategie: Jahresziele 2023

Handlungsfelder mit Ihren Strategischen Zielen sowie Jahreszielen

I. Moderne Arbeitsumgebung schaffen

I.1 Mobiles Arbeiten ermöglichen

Es sind die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen, so dass alle Mitarbeitenden mit einem Bildschirmarbeitsplatz unter Berücksichtigung der dienstlichen Gegebenheiten ortsunabhängig arbeiten können. Die Relation zwischen Arbeitsplätze und Arbeitnehmer soll maximal 0,8 betragen.

Jahresziele:

- 80% der Mitarbeitenden sind mit mobilen Endgeräten ausgestattet.
- 80% der Büroarbeitsplätze verfügen über eine einheitliche Ausstattung, die die flexible Nutzung der Büroarbeitsplätze mit den mobilen Endgeräten im Sinne des Desk-Sharing-Konzepts ermöglicht.
- Die Anzahl der Büroarbeitsplätze beträgt in mindestens 8 Ämtern bzw. Stabsstellen rechnerisch einem Anteil von maximal 80 % der Mitarbeitenden.

I.2 Internet-Verfügbarkeit ausbauen

Im Kreisgebiet Paderborn ist der Ausbau der Internetverfügbarkeit so weit fortgeschritten, dass die digitale Kommunikation von Bürgerinnen und Bürgern u.a. mit der Kreisverwaltung Paderborn sowie die digitale Kommunikation unter den Mitarbeitenden im Sinne des ortsunabhängigen Arbeitens möglich ist.

Jahresziel:

- Im Rahmen des geförderten Glasfaserausbau in sog. weißen Flecken werden mind. 80 Prozent der verfahrensgegenständlichen Adressen bis zum Ende des Jahres 2023 mit Glasfaser erschlossen

I.3 Digitale Kommunikation bereitstellen

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung verfügen über die digitalen Kommunikationswege, die zur internen Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen und zur externen Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, mit Unternehmen und mit anderen Behörden notwendig sind.

Jahresziele:

- Softphones werden in einer Pilotumgebung getestet.
- Der große Sitzungssaal sowie fünf weitere Besprechungsräume sind zur Durchführung von hybriden Besprechungen ausgestattet.

- Es wurden mindestens drei digitale Bürgerbeteiligungen durchgeführt.

I.4 Digitale Helfer integrieren

Für fachunabhängige Aufgaben und Prozesse werden digitale Helfer (digitale Werkzeuge) bereitgestellt, die für die Mitarbeitenden eine unmittelbare Prozesserleichterung bedeuten.

Jahresziele:

- An 100 Arbeitsplätzen steht ein Digitales Diktier- und Spracherkennungssystem zur Verfügung.
- Vier weitere Digitale Helfer stehen in einer Pilotphase einer Auswahl an Ämtern oder produktiv dem gesamten Haus zur Verfügung.
- Ein neues Konzept zur Einführung von D3 mit dem Ziel einer niederschweligen Einführung wurde entwickelt.

I.5 IT-Support verbessern

Der IT-Service, insbesondere der Helpdesk ist auf Basis von Good-Practice-Standards nach ITILv4 organisiert. Dazu gehört insbesondere, dass Standard-Changes definiert und im Alltag implementiert sind.

Jahresziele:

- Es sind IT-Ansprechpartner in mindestens 6 Fachämtern ernannt und der Prozess für die Zusammenarbeit zwischen IT-Service und Fachamt wurde aufgebaut.
- Die Anzahl der offenen Tickets im First-Level-Support liegt dauerhaft unter 50.
- Es wurde ein strukturierter Prozess zum Management von Serviceanfragen und Störungen eingeführt.
- Es wurde ein ganzheitliches Anforderungsmanagement eingeführt.

II. Digitalität entwickeln

II.2 Digitale Kompetenzen fördern

Damit die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung mit den Veränderungen der „neuen“ Arbeitswelt adäquat umgehen und somit die zukünftigen Anforderungen digital kompetent meistern können, ist das Inhouse-Fortbildungsprogramm um Angebote zur Förderung der Digitalkompetenz erweitert worden.

Jahresziele:

- Mögliche Pflichtunterweisungen bzw. -schulungen zur Förderung der Digitalkompetenz sind gemeinsam mit der IT und dem CDO für alle Mitarbeitenden der KV PB bis Ende 2023 definiert. Zusätzlich ist festgelegt, was jeder Mitarbeitende der KV PB bzgl. der Standard-Office-Anwendungen wissen und können muss.
- Das Inhouse-Fortbildungsprogramm wird 2023 mindestens 7 Fortbildungsangebote zur Förderung der digitalen Kompetenz, in Absprache mit der IT und dem CDO, bereitstellen.

II.3 Führungskräfte vorbereiten

Die Führungskräfte der Kreisverwaltung Paderborn sind auf die neuen Aufgaben als Führungskraft durch die digitale Transformation der Arbeitswelt vorbereitet und werden regelmäßig auf neue Herausforderungen vorbereitet.

Jahresziele:

- Eine DV Projektmanagement, die sich auch mit dem Multiprojektmanagement befasst, ist in Kraft getreten.
- Das Kommunikationskonzept der Kreisverwaltung Paderborn wurde um die neuen digitalen Helfer ergänzt. Insbesondere wurde geregelt, unter welchen Bedingungen KI-Anwendungen wie ChatGPT eingesetzt werden dürfen.

II.4 Datenschutz & IT-Sicherheit stärken

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen der Digitalisierung hinsichtlich des Datenschutzes und der Informationssicherheit und agieren unter einer angemessenen Berücksichtigung dieser.

Jahresziele:

- Es wurden mindestens drei Grundschulungen zum Datenschutz für alle Mitarbeitenden angeboten und durchgeführt.

- Ein Identity- und Access-Managementsystem für mindestens 2 Services inklusive eines neuen Active Directory- und Fileserverkonzeptes befindet sich in der Pilotphase.
- Es stehen drei Standardvorlagen für Datenschutzaktivitäten (AV-Vertrag, Einverständniserklärung und Risikoabschätzung) zur Verfügung.
- Es wurde eine Datenschutz-Sprechstunde für Mitarbeitende der Kreisverwaltung eingerichtet.

II.5 Barrieren reduzieren

Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung Paderborn sind sensibilisiert für die Herausforderungen von Menschen mit Einschränkungen hinsichtlich des Umgangs mit digitalen Medien. Die Möglichkeiten des Einsatzes neuer Technologien werden gezielt eingesetzt, um Barrieren zu reduzieren. Zudem fordern wir gegenüber Herstellern von IT-Systemen die Einhaltung der gängigen Standards zur Barrierearmut ein.

Jahresziel:

- Auf der Website des Kreises Paderborn werden Gebärdensprachvideos zur Nutzung der Webseite angeboten.

III. Verwaltungsleistungen digitalisieren

III.1 Prozesse erheben und beschreiben

Alle Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind im Rahmen eines Prozessregisters erhoben und die wichtigsten 200 Prozesse dokumentiert. Das Prozessregister dient als Grundlage zur strategischen Digitalisierung.

Jahresziele:

- Das Prozessregister für die Kreisverwaltung Paderborn wurde vollständig erhoben.
- Aus dem Prozessregister wurde eine Prioritätenliste abgeleitet, welche 20 Prozesse hinsichtlich ihres Digitalisierungspotentials überprüft werden sollen.
- Insgesamt 50 Prozesse sind detailliert erhoben und in einem IST- oder SOLL-Zustand dokumentiert.

III.3 Interne Prozesse digitalisieren

Die wichtigsten internen Prozesse der Kreisverwaltung Paderborn sind mit dem Ziel optimiert, die Aufwände für die Querschnittsämter und die Fachämter zu reduzieren.

Jahresziele:

- Ein neues Fachverfahren zur Unterstützung des Vergabeprozesses ist in vier Ämtern in der Erprobung.
- Die Kommunikation des Personalservice mit den Mitarbeitenden über ein Online-Mitarbeitendenportal wurde in den Regelbetrieb überführt. Die neue Zeiterfassung über das Mitarbeitendenportal befindet sich in der Erprobungsphase.
- Drei interne Verwaltungsleistungen sind über Workflows in D3 abgebildet.
- Die Prozesse zur Haushaltsplanung, zur Hochrechnung und des Jahresabschlusses wurden optimiert und werden zukünftig mit einem digitalen Tool unterstützt.

III.4 Verwaltungsleistungen digitalisieren

Es sind 40 priorisierte Verwaltungsleistungen medienbruchfrei digitalisiert. Zudem werden den Bürgerinnen und Bürgern 120 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher zur Verfügung gestellt.

Jahresziele:

- Das neue Kita-Anmeldesystem findet in insgesamt 3 Kommunen Anwendung.

- Für das Sozialamt existiert ein umfassendes Digitalisierungskonzept sowie einem Zeitplan zur Umsetzung.
- Es werden 70 Verwaltungsleistungen mit dem OZG-Reifegrad 2 oder höher den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.
- 10 Verwaltungsleistungen sind ohne Medienbrüche implementiert.
- 15 Prozesse der Zulassungsstelle des Straßenverkehrsamtes sind digitalisiert.
- 10 Bauanträge wurden digital bearbeitet.

IV. Datenbasiert handeln

IV.1 Sensorgestützte Daten nutzen

Sensoren sorgen in fünf Anwendungsfällen für eine automatisierte Datenerhebung und führen zu einer optimierten Entscheidungsfindung. Dabei entsteht in Zusammenarbeit mit unseren Kommunen ein kreisweites LoRaWAN-Netz.

Jahresziele:

- In zwei Liegenschaften des Kreises ist eine sensorgestützte Verbrauchsdatenerfassung etabliert.
- Zur Optimierung des Winterdienstes ist an drei Stellen im Kreisgebiet eine Pilotumgebung zur Glatteiswarnung geplant und in Vorbereitung.

IV.2 Fachorientiertes Controlling automatisieren

Daten, die im Rahmen von Prozessen entstehen, werden in Entscheidungsprozesse eingebunden. Neben einer automatisierten Verarbeitung der Daten steht auch die gezielte Analyse von Daten für einen Kenntniserwerb im Mittelpunkt.

Jahresziele:

- Eine Software zur Auswertung von Daten sowie zur Bereitstellung von Dashboards wird in mindestens drei Organisationseinheiten erprobt.
- Die Daten aus mindestens drei Fachverfahren werden automatisiert in eine Auswertungsumgebung überführt und können dort ausgewertet werden.
- In einem Pilotprojekt wird in mind. zwei Jobbereichen mithilfe von Datenanalyse eine Aussage über die strategische Personalplanung getroffen.

IV.3 Daten zusammenführen und zur Verfügung stellen

Daten aus sensorgestützten Quellen, aus Fachverfahren und aus anderen externen Quellen werden in einer Plattform zusammengeführt und werden dort sowohl für interne Belange als auch für externe Interessierte (OpenData) bereitgestellt.

Jahresziel:

- Im Bereich Schule und Jugend (Dezernat V) wird eine gemeinsame Adress-Datenbasis bzgl. Institutionen

IV.4 Historische Daten mit digitalen Mitteln ansprechend präsentieren

Für die Präsentation von historischen Daten (Texte, Gegenstände, Illustrationen, ...) im Kreismuseum Wewelsburg werden die Möglichkeit der Digitalisierung genutzt, um die Daten authentisch und lebendig zu präsentieren.

Jahresziel:

- Die Wewelsburg wurde vollständig als BIM-Modell digital erfasst. Die Daten stehen für die weitere Verarbeitung und Aufbereitung im Rahmen von museumspädagogischen Projekten bereit.

IV.5 Bevölkerungsschutz durch vernetzte Daten verbessern

In Lagesituationen werden die verfügbaren Datenquellen so miteinander verknüpft, dass bestmögliche Entscheidungen getroffen werden können, die zu einem bestmöglichen Bevölkerungsschutz führen.

Jahresziel:

- Der Telenotarzt wird aktiv und regelmäßig in den Prozessen des Rettungsdienstes eingesetzt.